

Autor: Herbert Brägger

Tel./Fax P: 071 / 923 43 22

Tel. G: 071 / 955 22 10

Fax G: 071 / 955 32 29

herbert.braegger@buhlergroup.com

Ressort: **Regionalsport**

RiWi noch immer ohne Punkte

RiWi : Diepoldsau 3:5 (11:9/11:9/5:11/4:11/7:11/6:11/11:9/7:11)

In einer spannenden Heimpartie konnte das NLA-Team aus Rickenbach-Wilen am Samstagabend zu hause auch gegen Aufsteiger Diepoldsau erneut nicht reüssieren und steht weiter punktelos am Tabellenende.

Mit null Punkten aus zwei Partien stand RiWi vor der Heimpartie gegen Aufsteiger Diepoldsau mit dem Rücken zur Wand, denn in den verbleibenden drei Partien gegen Diepoldsau, das zwei Zähler auf seinem Konto hatte, Jona, das wie RiWi noch punktelos ist und Widnau mit zwei Zählern müssen unbedingt Punkte her um den drohenden Abstieg zu verhindern. Geplant war natürlich nach einer guten Vorbereitungsphase die erste Gelegenheit am Samstag zu nutzen und gegen Diepoldsau das Punktekonto zu eröffnen.

Vielversprechender Start

Der Gastgeber startete mit viel Druck und das intensive Training unter der Leitung von Coach Fabian Brägger schien Wirkung zu zeigen.. Trotz Eigenfehlern konnte sich RiWi gegen die Rheintaler durchsetzen und die ersten beiden Sätze nach ausgeglichenem Kampf knapp aber verdient für sich entscheiden. Die Hoffnung zu den ersten Zählern zu kommen wurde aber schnell wieder gedämpft. Diepoldsau fand nach einigen Rochaden im Angriff immer besser ins Spiel und hatte nun plötzlich keine Mühe mehr den Gastgeber, dem es nicht gelang seine Eigenfehlerquote zu senken, zu dominieren.

RiWi wirkte hilflos

Der Gegner stellte sich gut auf das RiWi-Angriffsdispositiv ein und stellte die Thurgauer so vor beinahe unlösbare Probleme. Mit dem schmalen Kader war es für Coach Brägger schwierig wirkungsvoll zu reagieren. Es fehlten Alternativen in der Offensive und es fehlt ein Angreifer, der Serien von effizienten Bällen mit wenigen Fehlern variantenreich schlagen kann. Auch fehlte die Präzision in den zweiten Bällen, was die Angriffsbemühungen zusätzlich negativ beeinflusste. RiWi wirkte so in dieser Phase recht hilflos, musste Fehler um Fehler hinnehmen und hat so vier Sätze in Serie zum 2:4 klar verloren.

Spiel wieder offen

Zum Satz der letzten Chance trat dann aber RiWi wieder sehr motiviert und konzentriert an. Der Gegner liess etwas nach, produzierte mehr Eigenfehler und baute damit die Hinterthurgauer nochmals auf. Diese packten die Chance, schlossen mit einem tollen Zwischenspurts wieder zum Gegner auf und weckten wieder Erwartungen auf ein doch noch positives Resultat. Nun war es aber der Gast, der sich wieder auf seine Qualitäten besann und die Partie doch noch sicher mit 5:3 nach hause spielte. Coach Brägger meinte: "Wir haben gute Ansätze gezeigt und waren zu Beginn nahe an den ersten Punkten, haben aber zu wenig Sicherheit im Angriff und ein zu kleines Kader um taktisch variieren zu können. Jetzt müssen wir es gegen Jona besser machen".

Nächste Partie entscheidend

Jona, das am nächsten Samstag um 17'00 Uhr in Wilen gegen RiWi antreten wird, hat seine Partie in Oberentfelden ebenfalls verloren und ist somit auch noch ohne Zähler. RiWi muss nun unbedingt diese Partie gewinnen um Entscheidendes gegen den drohenden Abstieg zu tun. Eine spannende Partie ist also am Samstag angesagt.

FG-RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer) Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Benjamin Meile, Marco Bosshart, Fabian Brägger (Coach)

Wilen, 19.01. 2009

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil